

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 84 (2009)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Luftwaffe beschützt WEF  
**Autor:** Knuchel, Franz  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-715948>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

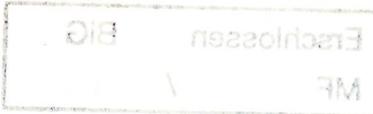
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Luftwaffe beschützt WEF



Konzentriert im Cockpit: Ein Pilot in Sion.



Ein F/A-18 vor den Walliser Bergen.

Bilder: Knuchel

Während des WEF 09 wurde der Flugverkehr, wie schon in früheren Jahren, in einem Radius von 25 nautischen Meilen (rund 46 km) über Davos eingeschränkt. Um diese Regelung zu überwachen und notfalls durchzusetzen, stand die Luftwaffe mit den Kampffjets F/A-18 und F-5 Tiger, sowie im unteren Luftraum mit den Propeller-Flugzeugen PC-7 im Einsatz.

Aufgrund der geografischen Nähe, wurde eine enge Zusammenarbeit mit der österreichischen Luftwaffe gepflegt, die erstmals auch mit ihren neuen Eurofighters im Einsatz stand.

Zudem wurde der Luftraum vom Boden aus mit einem engmaschigen Netz von Sensoren überwacht. Der Einsatz der F/A-18- und Tiger-F-5-Kampfflugzeuge wurde dieses Jahr turnusgemäss ab dem Flugplatz Sion abgewickelt. Rund 900 Soldaten des dort beheimateten Flugplatzkommandos 14, rückten dafür zu ihrem Wiederholungskurs ein und stellten den Flugbetrieb der Jets sicher.

Am Samstagmorgen kam es zu einem besonderen Vorkommnis. Ein unangemeldeter Helikopter drang in den eingeschränkten Luftraum von Davos ein und reagierte auf die Kontaktaufnahme der

eingesetzten PC-7 nicht. Die Luftwaffe orderte darauf zwei F/A-18 dahin. Der betroffene Helikopter wurde schliesslich im Raum Thusis abgefangen und von den Hornets in Samedan zur Landung gezwungen. Bei den fünf, dieses Jahr festgestellten Luftraumverletzungen, haben sich die eintrainierten Abläufe bewährt und sie wurden dem Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) zur Weiterverfolgung übergeben.

Die Luftwaffe hat insgesamt 335 Flugstunden mit F/A-18, Tiger F-5 und PC-7, sowie 214 Flugstunden mit Helikoptern zugunsten des WEF 09 erbracht.

Franz Knuchel



Auch der Tiger F-5 stand im WEF-Einsatz.



Die Luftwaffe schützt das WEF Tag und Nacht.